

Darmstadt. Das Geschäft des verstorbenen Uhrmachers Heußlein wird von der Witwe unverändert weitergeführt.

Frankfurt a. M. Der Verkehrsverein hat beim Magistrat die Anbringung von Normaluhren an verkehrsreichen Stellen der Stadt in Anregung gebracht, da sich der Mangel bei der Größe der Stadt sehr fühlbar macht.

Freiburg i. Baden. Uhrmacher Konrad John hat eine Reparaturwerkstätte für Uhren und Goldwaren errichtet und unterhält außerdem ein Lager in neuen Uhren und Goldwaren. Das Geschäft befindet sich Nägeleseestraße 26.

Goldap. Uhrmacher Mindte ist in das Stadtverordnetenkollegium gewählt worden.

Göttingen, Han. Weenderstraße 52 hat Benno Tonn ein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft eröffnet.

Göttingen. Der Uhrmachermeister Bruno Siebert aus Bernburg in Anh. übernimmt am 1. Februar 1909 käuflich das Geschäft von Karl Breithaupt in Göttingen, Prinzenstraße 13, und firmiert Karl Breithaupt Nachf. Bruno Siebert.

Hamburg. K. Doßke, vormals Amerikanische Uhrenhandlung von Louis Wolff. Das Geschäft ist von Friedrich Heinrich Rahe und Ernst Philipp Rosenwinkel, Uhrmacher zu Hamburg, übernommen worden; die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Januar 1909 begonnen und setzt das Geschäft unter der Firma K. Doßke, vorm. Amerikanische Uhrenhandlung von Louis Wolff Nachf., fort.

Neustadt i. B. Aus der Uhrenfabrik M. Winterhalder & Hofmeier sind die Herren Anton, Karl und Johann Winterhalder am 31. Dezember 1908 ausgeschieden. Die sämtlichen Geschäftsanteile sind an deren Familienangehörige übergegangen, die das Geschäft als G. m. b. H. weiterführen. Linus Winterhalder ist zum Geschäftsführer, Bernhard Winterhalder zum Stellvertreter und Emil Fürderer zum Prokuristen bestellt worden.

Striegau. Im Handelsregister ist die Firma Julius Pfeiffer, Groß-Rosen und als deren Inhaber der Uhrmacher und Kaufmann Julius Pfeiffer daselbst eingetragen.

Triberg. Uhrmacher Karl Haaga ist wieder auf 6 Jahre in den Bürgerausschuß gewählt worden.

Warschau. Gebrüder S. & B. Bachner haben eine Furnituren- und Werkzeughandlung eröffnet.

Wien. Unter der in das Handelsregister neueingetragenen Firma „B. Scher, Uhrmacher“ besitzt Herr Benjamin Scher in Wien, Eugenplatz 13, X. Lez. ein Uhrmachergeschäft mit Pretiosenhandlung.

Wien, I., Fischhof 3, Adolf Stern. Handel mit Uhren, Uhrbestandteilen und Uhrwerkzeugen hat Kollektivprokura erteilt dem Siegmund Friedenthal, Albert Frankfurter und Gustav Stern.

Neue schwedische Geschäfte für Uhren und optische Waren. (Nachdruck verboten.) In Söderköping eröffnete A. Wilh. Swärd eine Uhrmacherei nebst Ladengeschäft für Uhren und optische Waren. — In Sölvesborg errichtete Filip Möllerström unter seinem Namen ein Uhrmachergeschäft. — Ein gleiches Geschäft (Uhrmacherei mit Handel in Uhren) wurde im Engelholm begründet unter der Firma Axel Johnson. — In Kungsbacka machte sich Albert Esaias Bodling unter der Firma Alb. Bodling als Uhrmacher selbständig. — In Oerebro eröffnete Gustaf Elias Welin unter seinem Namen ein Geschäft für Uhren und optische Waren. — In Haparanda wurde ein Geschäft für Uhren und optische Waren unter der Firma C. O. Persson errichtet. — In Nyköping wurde ein Uhrengeschäft unter dem Namen Arthur Frigge eingerichtet. Eine Uhrmacherei ist damit verbunden.

Vermischtes.

Einbruchsdiebstähle.

In Gelsenkirchen ist am 4. Januar das Goldwarengeschäft von Bernstein, Dickampfstraße durch Einbrecher um 2000 Mark geschädigt worden. — Für 10000 Mark Waren fielen Spitzbuben bei einem Einbruch in das Uhrengeschäft von Löwenthal in Gnesen in die Hände. — Bei dem Uhrmacher Werner Mussehl in Stettin sind für etwa 500 Mark goldene und silberne Uhrketten sowie eine große Menge Zigarren gestohlen worden. — Dem Uhrmacher Ehlers in Gettorf konnte die Polizei sämtliche ihm von einem Einbrecher gestohlenen 25 Uhren wieder zustellen. Der Dieb wurde am Bahnhof in Kiel erwartet und hinter Schloß und Riegel gebracht. — Auch in Mainz gelang die Festnahme von drei Spitzbuben, die auf der Mittleren Bleiche einen größeren Uhrendiebstahl begangen haben. Sie vergruben die Beute am Südbahnhof, wo ein Bahnbeamter das Versteck entdeckte. — In Ebensee ist ein Angestellter der Uhrenfabrik, namens Schneeberger verhaftet worden, da er zum Schaden der Fabrik ein ganzes Lager von Uhren der verschiedensten Art zusammen-gestohlen hatte. — Im Goldwarengeschäft der Witwe Greve, Berlin, Friedrichstraße 30 ist eingebrochen worden, wobei den Dieben für 5000 Mark Schmucksachen in die Hände fielen.

Der deutsche auswärtige Uhrenhandel 1908.

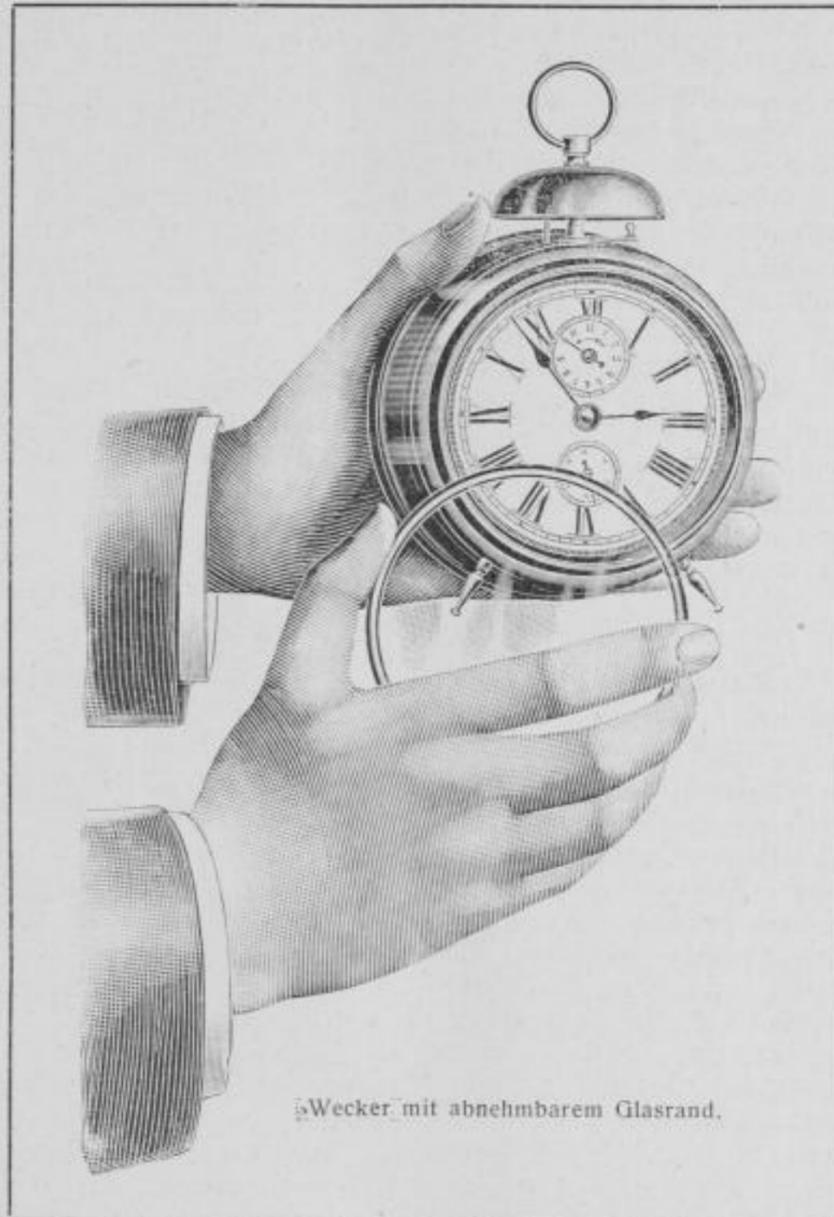
Nach den vorläufigen Feststellungen des kaiserl. statistischen Amtes betrug im Jahre 1908 die Einfuhr von Uhren 1476090 Stück gegen 1779116 Stück im Jahre 1907. — Die Ausfuhr erreichte die Zahl von 416657 Stück gegen 444039 Stück im Jahre 1907. Die Einfuhr ist also bedeutend mehr, um 303026 Stück oder ungefähr 18%, die Ausfuhr nur um 27382 Stück oder ungefähr 6% gefallen. Der Wert der Uhren ist, da die Preise die vorjährige Höhe wahrscheinlich nicht beibehalten haben, noch nicht bestimmbar. Dies wird erst nach den Feststellungen des handelsstatistischen

Beirates geschehen, der im Februar seine Tätigkeit beginnt.

Über den Geschäftsgang in der württembergischen Uhrenindustrie

im Jahre 1908 sagt der vorläufige Jahresbericht der Handelskammer Rottweil:

In der Uhrenindustrie konnte sich das letzte Geschäftsjahr weder im Absatz noch in den Verkaufspreisen mit dem Vorjahr messen. Es hielt hier der Geschäftsdruck, der schon im Oktober 1907 begonnen hatte, das ganze Jahr 1908 über an. Die Beschäftigung war sogar so schlecht, daß sich die Fabriken in Schramberg veranlaßt sahen, die tägliche Arbeitszeit während einiger Monate zu verkürzen, und auch in Schweningen, wenn man sich auch hier zu einer solchen Verkürzung der Arbeitszeit nicht entschließen konnte, wurde doch ohne volle Ausnützung der Produktionsfähigkeit gearbeitet. Der Herbst brachte zwar infolge des Weihnachtsbedarfs wie immer stärkere Beschäftigung, aber nicht in dem Maße, daß dadurch der vorherige Ausfall wieder ausgeglichen worden wäre. Die Konvention, deren Abbröckelung schon im Jahre vorher begonnen hatte, löste sich gegen Mai vollständig auf, da einige Firmen glaubten, durch Herabsetzung der Preise den Absatz wieder heben zu können. Die Folge war jedoch nur, daß der ohnehin geringe Geschäftsnutzen noch weiter geschmälert wurde.



↳ Wecker mit abnehmbarem Glasrand.